



St. Severinus Schützenbruderschaft Wehr e.V.



Gemeinde Selfkant
z.H. Herrn Bürgermeister
Norbert Reyans
Postfach 1315
52539 Selfkant

GEMEINDE SELFKANT				
Eingang				
20. Nov. 2020				
Amt				
I	II	III	IV	

Selfkant, 13.11.2020

Arbeitskreis Schießstand – Ihr Schreiben vom 5.11.20/Gesprächsrunde vom 12.11.20

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bezugnehmend auf Ihr o.g. Schreiben und des am 12.11.20 durchgeführten Gesprächs aller Bruderschaften, teilen wir Ihnen mit, dass die St. Severinus Schützenbruderschaft Wehr, als eigener Betreiber einer Schießanlage, kein Interesse an einem Neubau und der damit verbundenen Zentralisierung des Luftgewehrschießsportes in Tüddern hat. Aufgrund der bereits ausführlich diskutierten Bedenken und Vorbehalte können wir ein solches Vorhaben leider nicht unterstützen.

Gerne möchten wir jedoch den Vorschlag des Kämmerers der Gemeinde Selfkant, Herrn Weber, aufgreifen, die im Raume stehenden 60.000 € an Gemeindemitteln an alle Bruderschaften gleichermaßen zur Förderung des Schießsportes auszuschütten und begrüßen diesen Vorschlag ausdrücklich. Hiermit wäre eine Stärkung sowie Förderung der Jugendarbeit in den einzelnen Bruderschaften voranzutreiben, die aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen notwendigen Maßnahmen bereits jetzt stark eingeschränkt ist.

Mit freundlichem Schützengruss

Herbert Jetten
Präsident

Markus Mainz
Stv. Präsident

Präsident

Herbert Jetten
Landstraße 29 d
52538 Selfkant
(0 24 56) 21 29

Schrift-/Geschäftsführer

Florian Dahlmanns
An der Tränke 10
52538 Selfkant
(0 24 56) 97 77 352

Kassierer

Frank Stassen
Panneschop 1
52538 Selfkant
(0 24 56) 50 88 13

Email: schuetzen@spielmannszug-wehr.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg – IBAN: DE84 3125 1220 0008 4000 38 - BIC: WELADED1ERK

Schwartzmanns, Dirk (Gemeinde Selfkant)

Von: Jütten Bedachungen <info@juettenbedachungen.de>
Gesendet: Montag, 16. November 2020 18:36
An: Schwartzmanns, Dirk (Gemeinde Selfkant)
Betreff: WG: Arbeitskreis der Schützenbruderschaften Schießstand

Betreff: Arbeitskreis der Schützenbruderschaften Schießstand

Hallo Herr Schwartzmanns,

nach Absprache mit meinem Vorstand und unserer Freundesbruderschaft aus Wehr sind wir zur Übereinstimmung gekommen, dem Förderprogramm nicht zuzustimmen.

Ich war der Meinung, der Fördertopf von 600.000,00 Euro würde zur Verfügung stehen. Diese Summe ist aber von der Bruderschaft aus Tüddern kalkuliert worden.

Dies ist uns nicht gesagt worden, deshalb eine ganz klare Absage. Man sollte schon ehrlich sein und alle Fakten auf den Tisch legen.

Dann lieber die 10% der Gemeinde auf die 5 bestehenden Schießstände aufteilen. Dann hätten alle was davon.

Jetzt sieht es für uns so aus, als wollen die Vereine aus Tüddern, die "Planungsfehler in der Westzipfelhalle" ausmerzen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Jütten
Präsident

St. Michael Bruderschaft Hillensberg

St. Johannes Baptist



Schützenbruderschaft

Höngen e. V.

Präsident: Heinz - Leo Keulen, Op de Berg 1 D, 52538 Selfkant, Tel.:02456/3647, E-Mail:
leo.keulen@gmx.de

Gemeindeverwaltung

Höngen, den 20.11.2020

Selfkant

Arbeitskreis der Schützenbruderschaften zum Thema Schießstand

GEMEINDE SELFKANT				
Eingang				
23. Nov 2020				
Amt	I	II	III	IV

Sehr geehrte Damen/Herren !

Im Monat Oktober wurde ich durch einen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung telefonisch kontaktiert. Im Auftrag des Bürgermeisters solle er mich zum Neubau eines zentralen Schießstandes neben der Westzipfelhalle befragen. Ich teilte ihm mit das meine persönliche Einstellung dazu zunächst einmal positiv sei. Viele offene Fragen müßten aber bei einem Zusammentreffen aller Schützenbruderschaften geklärt werden bevor es zu einer entgültigen Entscheidung kommen könnte. Eine telefonische Befragung sei doch wohl der absolut falsche Weg. Laut Auskunft des Verwaltungsmitarbeiters sei dies auf Grund einer zeitlichen Dringlichkeit nicht möglich. Ich erwiderte ihm das dies doch wohl nicht die korrekte Verfahrensweise sei und diese auch nicht einer verhältnismäßigen Gleichberechtigung aller Bruderschaften entsprechen würde.

Ein Zeitungsartikel vom 5.11.2020 in der Heinsberger Zeitung mit der Überschrift „Grünes Licht für neues Schießsportzentrum“ verärgerte mich sehr, zumal die ein oder andere Äußerung einer Richtigstellung bedurft hätte.

Mit Schreiben der Gemeindeverwaltung vom 5.11.2020 erging zeitnah eine Einladung an die Schützenbruderschaften des Selfkantes zu einer Zusammenkunft bzgl. der o.a. Thematik. Diese fand dann am 12.11.2020 statt.

Folgendes kristallisierte sich während der Versammlung heraus:

- Im Vorfeld der Versammlung war über das Thema neuer Schießstand bereits ohne Mitwirkung einiger Bruderschaften intensiv diskutiert und geplant worden
- Träger dieses Neubaus ist „Uss Tüddere“
- Eine Mitbenutzung des neuen Schießstandes sollte allen Bruderschaften unter einer noch zu ermittelnden Kostenbeteiligung ermöglicht werden.

Dieses alles sorgte doch, außer Bruderschaft Millen, bei allen übrigen Teilnehmern für Unmut. Übereinstimmend war man der Meinung, dass die Schießstände in den einzelnen Orten aus vielerlei Gründen aufrecht erhalten bleiben sollen. Mit welchen finanziellen Mitteln auch immer.

Im geschäftsführenden Vorstand der Schützenbruderschaft Höngen haben wir uns mit der Thematik beschäftigt. Die Vorgehensweise in der Sache war für uns nicht korrekt und nachvollziehbar.

In Anbetracht anstehender Veränderungen im Bereich der Gesamtschule Höngen ist der Fortbestand unserer vor 25 Jahren in Eigenleistung und Eigenfinanzierung erstellten Schützenhalle stark in Frage gestellt.

Sollte es zum Abbruch der Halle kommen, steht der Fortbestand unseres Vereinslebens in den Sternen.

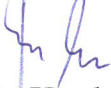
Sind Fördergelder für Erneuerungsmaßnahmen in solchen Fällen nicht mindestens genau so vorrangig zu bewerten wie Gelder für Anbaumaßnahmen.

Wir haben unseren Schießstand seit über 20 Jahren mittels Ab- und Aufbau von der übrigen Halle getrennt.

Fazit unserer Überlegungen ist, dass wir auch in Zukunft unseren Schießsport eigenständig betreiben möchten.

Leider liegt dieses Vorhaben nicht alleine in unseren Händen.

Mit freundlichen Grüßen



L. Keulen

Gemeinde Selfkant
Der Bürgermeister
Am Rathaus 13
52538 Selfkant

Stellungnahme zum Arbeitskreis Schießstand Tüddern

Der Vorstand der St. Johannes von Nepomuk Schützenbruderschaft Havert nimmt Stellung zu der Veranstaltung des Arbeitskreises der Schützenbruderschaften am Donnerstag, den 12.11.2020 im Rathaus der Gemeinde Selfkant.

Nach eingehender Prüfung, sehen wir für unsere Schützenbruderschaft keinen Bedarf, da wir einen eigenen Kleinkaliber- und Luftgewehr- Schießstand unterhalten. Aus diesem Grund werden wir uns nicht an das Projekt des Schießstandes beteiligen.

Des Weiteren bitten wir, dass durch die Politik folgendes berücksichtigt wird.

Viele weitere Schießstände werden wöchentlich im Gemeindegebiet gebraucht und sind älter als 20 Jahre. Diese werden in der kommenden Zeit sicherlich einer Renovierung bedürfen. Wir befürchten, dass diese Renovierungsarbeiten durch die Gemeinde Selfkant nicht mehr finanziell unterstützt werden, wenn man sich dafür entscheiden würde, einen Schießstand für alle Vereine zu bauen.

Wir bitten in Zukunft von Beginn an in die Planung mit einbezogen zu werden, wenn die Schützenbruderschaften in irgendeiner Form unterstützt werden sollen. Der Bau eines weiteren Schießstandes, ist mit den Schützenbruderschaften bis zum Treffen am Donnerstag, dem 12.11.2020 nicht einmal besprochen worden. Eine Abfrage der Schützenbruderschaften, wie es dem Anschreiben sowie aus der Presse zu entnehmen war, hat es ebenfalls nicht gegeben.

Wir befürworten, dass in Zukunft ein Arbeitskreis mit allen Selfkant-Bruderschaften gebildet wird, um sich in den Bereichen der Mitgliederförderung, des Schießsportes und der Jugendarbeit auszutauschen. Hieraus resultierende Ergebnisse können dann mit dem Bürgermeister bzw. politischen Vertretern besprochen werden. Sollte es nicht zum Bau des Schießstandes kommen, könnte das Eigenkapital der Gemeinde Selfkant, was in den Schießstand fließen sollte, als finanzielle Unterstützung für die ausgearbeiteten Ergebnisse des Arbeitskreises der Schützenbruderschaften genutzt werden. Mit dieser Lösung können alle Schützenbruderschaften von der eigentlichen investierten Eigenkapitalsumme, profitieren.

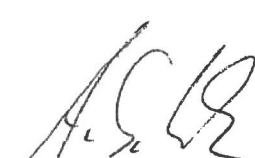
Wir finden es sehr erfreulich, dass alle Schützenbruderschaften zu einem Meinungsaustausch eingeladen wurden und würden uns freuen, dass solche Arbeitskreise häufiger stattfinden, wenn es um die Belange der Schützen geht.

Wir bitten die Stellungnahme nochmals an alle Fraktionsvorsitzenden weiterzuleiten.

Selbstverständlich stehen wir für weitere Rückfragen gerne zur Verfügung.

Im Auftrag


Lorenz Küsters
(Präsident)


Alexander Schmitz
(Schießmeister)

Houben, Andrea (Gemeinde Selfkant)

Von: Houben, Andrea (Gemeinde Selfkant)
Gesendet: Dienstag, 24. November 2020 10:22
An: Schwartzmanns, Dirk (Gemeinde Selfkant); Reyans, Norbert (Gemeinde Selfkant)
Betreff: Stellungnahme der St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Schalbruch zum Schießstand

Hallo,

Herr Kuckartz, Präsident der St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Schalbruch hat vorab telefonisch mitgeteilt, dass die Schützenbruderschaft auf jeden Fall gegen eine Zusammenarbeit in Sachen Schießstand ist. Die schriftliche Stellungnahme dazu wird noch bis zur Sitzung der Gemeindevertretung nachgereicht.

LG

Andrea Houben



Gemeinde **Selfkant**

- Hauptamt -

Am Rathaus 13

52538 Selfkant

Tel.: 02456 / 499-125

Email: Andrea.Houben@Selfkant.de

Diese Nachricht (wie auch ggf. Anhänge) beinhaltet möglicherweise vertrauliche oder gesetzlich geschützte Daten oder Informationen. Zum Empfang derselben ist (sind) ausschließlich die genannte(n) Person(en) bestimmt. Falls Sie diese Nachricht irrtümlicherweise erreicht hat, sind Sie höflich gebeten, diese unter Ausschluss jeder Reproduktion zu zerstören und die absendende Person umgehend zu benachrichtigen. Vielen Dank für Ihre Hilfe.